

Gemeinde Martfeld

Auskunft erteilt: Bernd Bormann
Telefon: 04252/391-414
Datum: 21.08.2012



B e s c h l u s s v o r l a g e

Vorlage Nr.: Ma-0021/12

Beratungsfolge:

Verwaltungsausschuss	12.09.2012	nicht öffentlich
Rat	20.09.2012	öffentlich

Betreff:

Anpflanzungen an der L331 im Bereich "Schafstall"

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, für die geplante Anpflanzung an der L331 zwischen dem „Schafstall“ und der Einmündung der Gemeindestraße 4038 mit dem Land Niedersachsen eine Vereinbarung zu schließen.

Die Anpflanzung des genannten Abschnittes soll im Herbst durchgeführt werden. Zur Finanzierung der Maßnahme werden außerplanmäßig 7.000,00 € zur Verfügung gestellt.

Sachverhalt/Begründung:

Aus den Reihen des Gemeinderates wurde angeregt, über eine Bepflanzung des Seitenstreifens der L331 am Ortsausgang Richtung Schwarme zwischen dem „Schafstall“ und der Gemeindestraße 4038 nachzudenken.

Ziel ist es, den derzeitigen Blick auf die folienbedeckten Spargelfelder zu verhindern.

Vom Unterzeichner wurde die Thematik mit der örtlichen Straßenmeisterei erörtert.

Nach Rücksprache mit der zuständigen Beauftragten für Grünanlagen beim Straßenbauamt Nienburg wurde mitgeteilt, dass gegen eine Bepflanzung aus Sicht des Landes Niedersachsen grundsätzlich keine Bedenken bestehen.

Sowohl die Bepflanzung als auch die zukünftige Unterhaltung des Seitenstreifens ist jedoch von der Gemeinde Martfeld sicherzustellen.

Über die Anpflanzung ist eine Vereinbarung zwischen der Gemeinde Martfeld und dem Land Niedersachsen zu schließen.

Zu diesem Zweck ist von der Gemeinde Martfeld ein Bepflanzungsvorschlag zu erarbeiten, der dann die Grundlage für die zu schließende Vereinbarung bildet.

Unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Fläche ist eine doppelreihige

Bepflanzung möglich.

Es soll eine Wildgehölzhecke mit unterschiedlichen Pflanzen entstehen. Der Reihenabstand liegt zwischen bei 2,0 m. Der Abstand der Pflanzen in der Reihe wird zwischen 2 und 3 m sein.

Unter Berücksichtigung dieser Vorgaben und der Gesamtlänge der Bepflanzung von ca. 300m ergeben sich (einschl. Wildverbisszaun) Kosten von ca. 7.000,00 € die außerplanmäßig zur Verfügung gestellt werden müssen.

Eine Finanzierung ist aus dem vorhandenen Mittelbestand der Gemeinde möglich.

Bernd Bormann

Horst Wiesch

Anlage

keine